

Presseinformation

28. Dezember 2024

Bilanz 2024: Saubere Luft in Niederösterreich!

LH-Stv. Pernkopf: Luft in Niederösterreich wird seit Jahren sauberer

Die aktuellen Messdaten des niederösterreichischen Luftgütemessnetzes für das Jahr 2024 bestätigen die gute Luftqualität im Land. Rund 40 Messstellen überwachen 24 Stunden am Tag - 365 Tage im Jahr die Luftqualität in Niederösterreich und zeigen einen erfreulichen langfristigen Trend. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf freut sich über die hervorragende Luftqualität in Niederösterreich: „Die Luft in Niederösterreich wird seit Jahren sauberer. Seit 2006 hat sich die Feinstaubbelastung fast halbiert, in den letzten zehn Jahren um ein Drittel reduziert. Der technologische Fortschritt ermöglicht es, dass wir durchatmen können.“

Der Schadstoff-Ausstoß ist um bis zu 10 Prozent gesunken, der Eintrag ist gleichgeblieben bzw. nur wegen vermehrtem Sahara-Staub geringfügig gestiegen. Im Zehnjahresvergleich sind die Immissionen sogar um ein Drittel gesunken.

Die aktuellen Zahlen der Bundesländer Luftschadstoff-Inventur zeigen für Feinstaub- und Stickoxid-Ausstoß deutliche Rückgänge: Die PM_{2,5}-Emissionen sind um 9,5 %, die PM₁₀-Emissionen um 7,9 % und die Stickoxid-Emissionen um 6,2 % gesunken.

Im Luftgütemessnetz, das den Schadstoff-Eintrag misst, wurden 2024 Feinstaub-Mittelwerte von 10 µg/m³ bei PM_{2,5} und 15 µg/m³ bei PM₁₀ verzeichnet. Diese vorläufigen Mittelwerte liegen jeweils 1 µg/m³ über jenen des Vorjahres. Dies begründet sich durch vermehrte Saharastaub-Eintrag sowie durch meteorologische Schwankungen, welche zu schlechteren Ausbreitungsbedingungen geführt haben. Bei Stickstoffdioxid (NO₂) beläuft sich der Mittelwert auf 11 µg/m³ und liegt dabei exakt auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Zehnjahresvergleich (2014 - 2024) konnte ein Rückgang der PM_{2,5}-Belastung von 15 auf 10 µg/m³ verzeichnet werden. Dies entspricht einer Reduktion von einem Drittel. Auch der Blick auf die PM₁₀-Immissionen zeigt einen deutlichen Rückgang von 20 auf 15 µg/m³, also ein Viertel weniger in den letzten zehn Jahren. Seit der Einführung des NÖ Feinstaubprogramms im Jahr 2006 hat sich die PM₁₀-Feinstaubbelastung von 28 auf 15 µg/m³ sogar fast halbiert. Die

Presseinformation

Stickstoffdioxid-Immissionen zeigen ein ähnliches langjähriges Bild: Seit 2014 ist die NO₂-Belastung um rund 35 %, von 17 auf 11 µg/m³ gesunken. LH-Stellvertreter Pernkopf hält fest: „Saubere Luft ist essentiell für uns und unsere Natur. Der Rückgang der Luftschadstoffe in Niederösterreich ist eine Erfolgsgeschichte.“

Die Gründe für den Rückgang sind vielfältig. So trägt beispielsweise der Wechsel zu emissionsärmeren Brennstoffen sowie der Ersatz alter Heizungsanlagen durch neue Technologien zur Reduktion bei. Im Bereich der Landwirtschaft konnten Emissionen durch den technologischen Fortschritt der mobilen land- und forstwirtschaftlichen Geräte eingespart werden. Auch der Verkehrsbereich wird durch neue Technologien schadstoffärmer.

Nähere Infos sowie halbstündlich aktuelle Messdaten finden Sie auf der Luftgüte-Homepage unter www.numbis.at oder über die NÖ Landeshomepage mit dem direkten Zugang www.noel.gv.at/luft.